



De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beeck · <https://beecker-erlebnismuseen.de>

Heimatverein Wegberg-Beeck e. V.: 40 Jahre jung

Der Heimatverein Wegberg-Beeck wurde in 1983 unter der Nr. 504 im Vereinsregister des Amtsgerichts Erkelenz eingetragen und führt in seinem Namen den Zusatz „eingetragener Verein“. Die Eintragung verschafft dem Verein die Rechtsfähigkeit und ist somit zusammen mit der Gründungsversammlung vom 13.11.1983 die Grundlage für unser Wirken nach innen und nach außen. Unter der Leserschaft der Flaasbloom wird es viele Menschen geben, die in 1983 bereits geboren waren. Bitte werft mal einen Blick auf diesen Zeitpunkt in Eurem Leben, auf Euer Lebensalter damals, auf private und berufliche Ereignisse. 40 Jahre ist schon ein größerer Zeitabschnitt.

Der Duden bezeichnet mit dem Wort „Jubiläum“ einen festlich begangenen Jahrestag. Im gesellschaftlichen Leben haben sich „runde“ Jubiläen (25 Jahre oder ein Vielfaches davon) eingebürgert. Vereine und Firmen begehen ein Jubiläum

zu einem bestimmten Jahrestag oder übers Jahr verteilt. Sie freuen sich und sind dank-

Wer erinnert sich an die Gründerjahre des Heimatvereins und schreibt ein paar Zeilen über Anekdoten, Heiteres oder Bemerkenswertes? Vielleicht findet Ihr zu Hause passende Fotos, die ja manchmal mehr sagen als viele Worte? Wir freuen uns über die Beiträge der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an die Redaktion der Flaasbloom, entweder als Brief oder als Mail an flaasbloom@heimatvereinbeeck.de.



Das Flachsmuseum im „Urzustand“

bar für das Geschafte: Einen Verein oder ein Unternehmen zu gründen und erfolgreich über viele Jahre begleitet zu haben.

So geht es auch dem Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. In diesem neuen Jahr gibt es uns seit 40 Jahren und dieses Jubiläum wollen wir an den Flachstagen am 9. und 10. September 2023 dankbar feiern. Vielleicht nicht nur an diesen beiden erstmals über zwei Tage dauernden Flachstagen? In diesen 40 Jahren haben sich viele aktive Mitglieder erfolgreich

Auf einen Blick:

- Heimatverein: 40 Jahre „jung“
- Netzwerken
- Nach der Saison ist vor der Saison
- Flachsdiplome 2022
- Mitgliederversammlung
- Mundartnachmittag
- Flachsdiplome 2022
- Aus dem Volkstrachtenmuseum
- „Komm! Wir singen“
- Flaasbloom Spezial
- Infos vom NABU
- Die nächsten Termine

darum gekümmert, die Ziele des Vereins erlebbar zu machen. In diesen 40 Jahren durften wir viele Gäste dort begrüßen, wo die Intentionen des Vereins zu spüren sind: Im Flachsmuseum, im Volkstrachtenmuseum und stellvertretend für alle anderen Orte auf den Flachsmärkten und bei „Heimatverein unterwegs“. Somit steht das Wort „Danke“ ganz oben beim Blick zurück: Danke an alle früheren und jetzigen Mitglieder für ihr Mitwirken und für das stetige Kümmern im Ehrenamt. Danke an alle Besucherinnen und Besucher. Danke an alle Förderer für ihre Unterstützung. Wir berichten in der nächsten Flaasbloom über den Rahmen des Jubiläums.



Auch in 2022 wies die wunderschöne Beecker Aktion der „Leuchtenden Adventsfenster“ auf das kommende Weihnachtsfest hin. Jeden Morgen wurde ein neues Türchen am Adventskalender geöffnet und gleichzeitig ein Fenster an einem bestimmten Haus in Beeck erleuchtet. Am 10. Dezember war der Heimatverein an der Reihe: Das Tor an der Einfahrt zum Flachsmuseum erstrahlte hell, somit gut sichtbar für Passanten und Anwohner. Bei einem leckeren Gläschen Glühwein und Knabbereien wärmten sich ab 18 Uhr viele Gäste und Mitglieder am Lagerfeuer.

Zum neuen Jahr 2023!

Ihr Lieben alle,
wir wünschen Euch
12 frohe Monate,
52 glückliche Wochen,
365 bezaubernde Tage,
8.760 einmalige Stunden,
525.600 unvergessliche
Minuten und 31.536.000
atemberaubende Sekunden.



Eure Redaktion



„Nach der Saison ist vor der Saison“

Frühschoppen:

Wer hätte gedacht, dass sich der Frühschoppen am letzten Sonntag im Monat ab 10 Uhr so toll entwickelt? Es wird gelacht und diskutiert. So manch nettes Getränk rinnt durch die Kehle. Letztens wurde groß und breit darüber gestritten, wer denn wohl die beste Bohnensuppe kochen könne. Das Ergebnis: jeder fand seine eigene Suppe am besten (war ja auch zu erwarten!).

Ein Mädchen hatte das Flachsdiplom bei uns erworben und wollte Verwandten nun unser Museum zeigen. Eigentlich waren die beiden zu früh dran. Aber klar, ein Mitglied aus der Runde führte beide durch das Museum, erklärte die Geräte und zeigte zum guten Schluss auch noch die Waschküche. Eine Frau sah, dass das Tor offen war, kam schnell mal fragen, ob sie ein paar Leinentücher kaufen könnte. Auch sie wurde freundlich bedient. Die Kasse des Leinenlädchens nahm den Dank dieser frühen Museumsbesucher gerne entgegen.



Beim Frühschoppen am 30.10. war das Wetter noch so schön, so dass der Frühschoppen nach draußen in den Sonnenschein verlegt wurde. Über zwanzig Mitglieder und Nichtmitglieder genossen das Zusammensein. Dieses ungezwungene Angebot scheint sich rundzusprechen. Die Frühschoppen starten wieder am 26. März, jeweils am letzten Sonntag des Monats von 10 bis 13 Uhr.

Ukrainische Familien erlebten einen unbeschwerten Nachmittag

Auf Einladung der Wegberger Initiative „Sankt Martin hilft“ besuchten Geflüchtete aus der Ukraine am 11. Oktober die Beecker Erlebnismuseen und erlebten einen unbeschwerten Nachmittag. Sie erhielten einen Einblick in die Flachsbearbeitung und machten im Volkstrachtenmuseum eine freudige Entdeckung.

Nach einem gemütlichen Start bei Kaffee und Kuchen informierte der Heimatverein über ausgewählte Arbeitsschritte vom Leinsamen über die Flachspflanze bis hin zum Leinenstoff. Die Kinder nahmen das Angebot begeistert an, beim Riffeln, Brechen, Schwingen, Hecheln und Weben selbst mitzumachen. Mit ihrem Fleiß und ihrem Interesse erwarben sie das Flachsdiplom. Die Gäste besuchten anschließend das Museum für europäische Volkstrachten und waren von den vielen ausgestellten Trachten beeindruckt. Mit besonderer Freude entdeckten sie eine Tracht aus ihrer ukrainischen Heimat.



Für musikalische Unterhaltung sorgte ein Chor ukrainischer Frauen, die auch aus der Heimat geflüchtet sind und in Erkelenz-Kuckum (alt) wohnen. Mit ihren Liedern brachten sie ein Stück Heimat ins Flachsmuseum. Der Nachmittag endete mit einem schmackhaften Barbecue. Die ukrainischen Besucher bedankten sich herzlich bei „Sankt Martin hilft“ und bei den Gesprächspartnern aus dem Heimatverein.

Museumsdienste:

DANKE und willkommen

Der Vorstand des Heimatvereins lädt demnächst all' jene ein, die beim Museumsdienst beteiligt sind und freut sich über „neue“

Interessierte. Wer möchte beim Museumsdienst mithelfen und mal reinschnuppern? Vielleicht besteht noch etwas Unsicherheit, was beim Museumsdienst denn so alles zu tun ist? Die Mitglieder erhalten dazu demnächst eine Einladung. Am 5.3.2023 beginnt das Zusammensein um 9.30 Uhr. Danach teilen die Anwesenden sich in Gruppen auf und starten zu zwei Rundgängen in beiden Erlebnismuseen. Die Video- und Audio-Dienste werden demonstriert und es gibt einige Tipps zu wichtigen Handgriffen nach dem Motto „wo drück ich, wenn...?“. Die neu Interessierten informieren bitte Bernd Heiss vorab über ihr Kommen über die Mail bernd.heiss@heimatvereinbeeck.de. Vielleicht finden sich „Patinnen/Paten“ (klingt doch besser als „Oldies“, oder?), die „Neue“ beim Einstieg unterstützen und bei den ersten Museumsdiensten hilfreich zur Seite stehen? Vielleicht sucht und findet Ihr Euch gegenseitig?

Führungen, Gruppenbesuche und Flachsdiplome

Termine hierzu vereinbaren wir gerne (Telefon 0152 37805636 oder <https://beeckerlebnismuseen.de>). Beide Museen haben viele Räume und Außenflächen, um sich „mit Abstand“ aufzuhalten. Flachsdiplome auch für Einzelinteressenten bieten wir grundsätzlich an jedem ersten Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr an, beginnend ab dem 2.4.2023, Beginn 15.00 Uhr. Bitte meldet Euch vorab an, um planen zu können. Es geht nicht nur ums Schauen und Hören, Ihr könnt bei traditionellen Arbeiten rund um den Flachs selbst aktiv werden. Herzlich willkommen!

Start der Erlebnismuseen

Ab dem 19. März 2023 öffnen beide Erlebnismuseen wieder ihre Tore von 14 bis 17 Uhr. Das Flachsmuseum und das Volkstrachtenmuseum freuen sich auf viele Gäste.

„Netzwerken“

Ein aktiver Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Institutionen ist auch für den Heimatverein Wegberg-Beeck ein wichtiger Baustein. Über den eigenen „Tellerrand“ zu schauen im Sinne eines ausgewogenen „Gebens und Nehmens“ hilft den Beteiligten. Nicht jeder muss das „Rad“ für den eigenen Verein neu erfinden. Gemeinsame Interessen können gebündelt und gemeinsam vertreten werden.

Unter „Netzwerken“ informiert unser Geschäftsführer Bernd Heiss darüber, welchen Organisationen der Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. angehört. In einer lo-

sen Reihe berichtet er über einzelne dieser Institutionen und deren Zweck und Ziele. Diese Reihe beginnt mit dem Netzwerk „RSN“. Was sich dahinter verbirgt, lest Ihr im weiteren Text.

„Welchen Organisationen gehört der Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. als Mitglied an?“

Der Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- ◆ Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V. in Düsseldorf
- ◆ Museumsverband NRW e.V. in Dortmund
- ◆ Kulturraum Niederrhein e.V. Geldern

◆ NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. in Berlin

◆ Kulturring Wegberg e.V. in Wegberg

◆ Förder- und Museumsverein Schrof-mühle Rickelrath e.V. in Wegberg

Der Heimatverein Wegberg-Beeck e.V. arbeitet darüber hinaus mit der Niederrhein Tourismus GmbH in Viersen zusammen und gehört - selbstverständlich - dem Dorfausschuss Beeck an. Er ist Teilnehmer an dem Regionalen Netzwerk der Heimatverein-Vorstände Rur-Schwalm-Niers (kurz: RSN-Netzwerk), einer grenzüberschreitenden Interessen-Gemeinschaft gleichgesinnter Heimatfreunde. Über den „RSN“ berichten wir in der nächsten Flaasbloom.

Flachsdiplome 2022

Es ist kaum zu glauben, aber im letzten Jahr haben etwa 700 „stolze“ Schülerinnen und Schüler bei uns das Flachsdiplom erhalten. Für das neue Jahr 2023 wurden bereits die ersten Termine mit Gruppen vereinbart. Bei der Kreissparkasse Heinsberg bedanken wir uns für die Förderung der Flachsdiplome mit den Schulen in 2022 und auch für die Zusage zum Jahr 2023.

Im Mai haben zehn Menschen mit Behinderungen aus Wohngruppen der Lebenshilfe das Flachsdiplom erworben - für sie und für uns ein besonderes Erlebnis zu sehen, mit welcher Begeisterung die Frauen und Männer mitmachten und alle Arbeiten selbständig meisterten. Die Lebenshilfe hat daraufhin gleich noch mehrere Termine angefragt. Angeregt durch diese Erfahrungen haben wir ein neues Buch mit vielen Fotos und Erläuterungen in einfacher Sprache zur Flachsverarbeitung entwickelt, das ab Frühjahr 2023 zur Verfügung steht und auch für Kinder genutzt werden kann.

Nach der coronabedingten Pause haben auch wieder Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Niederrhein (Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik), Mönchengladbach, bei uns das Flachsdiplom erlangt. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, den Flachs vom Anbau bis zur Verarbeitung kennenzulernen. Bevor es an die Praxis ging, stand die „Theorie“ der wichtigsten Flachsbearbeitungsschritte auf dem Programm. Die Studierenden stellten bei den handwerklichen Arbeiten schnell fest, dass unsere Vorfahren harte Arbeit geleistet haben. Einhellig und erfreut war von ihnen zu hören, dass sie sich unter einem Museumsbesuch etwas ganz anderes vorgestellt hatten. Sie nahmen nicht nur diese Erfahrungen mit, sondern auch Creditpoints aus dem Praktikum, die für ihr Studium anerkannt werden. Seit mehr als sechs Jahren besteht mittlerweile die Kooperation zwischen der Hochschule Niederrhein und dem Heimatverein Wegberg-Beeck. Unser Dank geht ganz besonders an alle Aktiven, die es ermöglicht haben, das Flachsdiplom sowohl mit Kindern als auch mit Studierenden durchzuführen. Liebe Mitglieder, wir suchen noch weitere Ehrenamtliche, die sich freuen, die Begeisterung der Kinder und Erwachsenen beim Flachsdiplom zu beobachten und die sich für diese tolle Arbeit melden.



Mitgliederversammlung am 19. März 2023

Liebe Mitglieder des Heimatverein Wegberg-Beeck e. V., bitte nehmt an der nächsten Mitgliederversammlung teil und notiert Euch schon mal den Termin: Sonntag, 19. März 2023, 9.00 Uhr, Flachsmuseum. Die frühe Anfangszeit deutet darauf hin, dass es zu Beginn ein Frühstück gibt. Die Einladung des Vorstands folgt beizeiten. Wir freuen uns über Euer Erscheinen.

Die Vereinsarbeit in Deutschland zu fördern, ist auch Ziel des DEUTSCHES EHRENAMT e.V. Von dort heißt es zur Mitgliederversammlung eines Vereins:

Hier haben alle das Sagen! Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ im Verein, wenn es darum geht, demokratische Entscheidungen zu treffen, die nicht allein dem Vorstand oder satzungsgemäß einem anderen Organ obliegen. Durch sie haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, das Vereinswirken und -leben aktiv mitzugestalten. Hier werden die Mitglieder über aktuelle Belange des Vereins informiert. Ihr primäres Ziel ist es, wirksame Beschlüsse zu fassen. Gleichzeitig ist die Mitgliederversammlung eines der beiden gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtorgane und das höchste Gremium des Vereins. Während der Vorstand als zweites Organ den Verein nach außen hin vertritt, entscheidet die Mitgliederversammlung über die grundlegenden Angelegenheiten des Vereins. Wenn Mitglieder sich im Ehrenamt in einem Verein oder für eine bestimmte Teilaufgabe engagieren, unterstützen sie neben dem Verein auch das Gemeinschaftsleben. Sich begeistern, sich für andere und für die Sache einsetzen - das ist Ehrenamt!

Mundartnachmittag am 2. April 2023:

„Et bleibt nix, wie et woar“

Es dat joot odder net? Et kütt drop aan! Wä moit noch ohne Wäschmaschien wäsche? Wä moit die alde Tellefonhüskes zurück anstatt möm Handy ongerwias de sinn? Wä kann noch uut de lamäng stondelang platt kalle? Wä kennt noch jedde Nobber?

„Es bleibt nichts, wie es war“. Je nach Blickwinkel ist das eine Frage an die Zukunft oder an die Vergangenheit. Ob technische Neuerungen, unser Dialekt, das Zusammenleben - was heute ganz neu ist, kann morgen schon total altmodisch wirken. Darüber möchten wir am nächsten Mundartnachmittag miteinander sprechen, Geschichten oder Anekdoten dazu hören, Erfahrungen austauschen. Die aktive Beteiligung der Gäste ist ausdrücklich erwünscht! Nicht alles ändert sich: Auch am 2. April 2023 um 15 Uhr wird wie immer Kaffee und Kuchen im Museum angeboten, der Eintritt ist frei, und über eine Spende freut sich der Heimatverein. Anmeldungen sind erwünscht unter Ticket@heimatvereinbeeck.de oder telefonisch unter 02434 926315. Ein weiterer Mundartnachmittag ist für Sonntag, 20. August 2023, um 15.00 Uhr geplant.



Resonanzen

➤ „Die Museen sind sehr interessant und vermitteln Wissen vom Anbau bis zur fertigen Kleidung und Aussteuer. Die ehrenamtlichen Helfer sind mit viel Spaß und Sachwissen dabei.“

➤ „Die Führung war sehr informativ und interessant, was man alles aus Flachs machen kann. Ganz besonders die ganzen Arbeitsschritte bis zum fertigen Produkt.“

➤ „Das war einfach großartig - wir hätten noch viel länger den Ausführungen zuhören können - doch die überaus leckeren Suppen sollten doch nicht kalt werden. Sehr empfehlenswert!!“

➤ „Die Vorführungen im Flachsmuseum und die Führungen im Europäischen Trachtenmuseum waren sehr interessant und anekdotenreich. Die herzliche Gastfreundschaft und Betreuung Eures gesamten Teams haben wir sehr genossen, nicht zu vergessen die stimmungsvollen Beiträge des Gesangsduos Wimmers-Schlömer. Alles in allem ein sehr gelungener Nachmittag für uns. Unsere Fahrt „ins Blaue“ war wunderbar. Den Damen und Herren der beiden Museen gilt unser aller besonderer Dank! Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und zahlreiche Gäste.“

➤ „Unter einem Museumsbesuch hatten wir uns eigentlich etwas anderes vorgestellt. Die Arbeiten waren ganz schön anstrengend und erforderten körperlichen Einsatz. Das hat so richtig Freude gemacht.“ (Studenten der Fachhochschule Niederrhein. Die Hochschule gehört im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik in Europa zu den größten Studienorten für den Ingenieurwissenschaften.)



Mode, Menschen & Musik

Eine Zeitreise durch die 50er bis in die 90er Jahre

Bei der neuen Ausstellung können wir große Fortschritte verzeichnen. Die Figurinen sind bekleidet und der grobe Aufbau ist erledigt. Wir warten noch auf die aufwändige Durchführung der Licht- und Toninstallation.



Ein erster Blick in den neuen Ausstellungsraum!

Für dieses Projekt der neuen Ausstellung konnten wir eine Fachkraft gewinnen: Frau Malaika Winzheim, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Rheinisches Schützenmuseum, Neuss. Sie wird uns mit ihrem Wissen unterstützen. Mit etwas Glück kann die Ausstellung in der ersten Jahreshälfte 2023 eröffnet werden.



Auch sie wartet schon auf ihren großen Auftritt!

Eine Tracht aus der Slowakei

Ganz besonders möchten wir uns bei Frau Kaltinka aus Passau bedanken. Sie schenkte uns eine komplette slowakische Tracht zusammen mit anderen Trachtenteilen und buntbestickten Bändern.



„Komm! Wir singen: ...“

„Komm! Wir singen: Lieder zum Advent“ im November 2022: Am 27.11.2022 um 15 Uhr war es wieder soweit: Festlich gedeckte Tische im Flachsmuseum, viele sangesfreudige Menschen, ein zufriedener Heimatverein. Die Damen vom Küchenteam waren schon so früh erschienen, damit für das leibliche Wohl aller gesorgt war. Nachdem das Publikum sich an leckerem Stollen, süßen Plätzchen und viel Kaffee gütlich getan hatte, luden die Musikanten zum Mitsingen ein. Georg Wimmers griff zur Gitarre, Reinhard Tillmann in die Tasten und schnell entstand eine vorweihnachtliche Stimmung. Alle sangen aus voller Brust mit.

Georg bot ein breitgefächertes Programm an. Neben besinnlich-fröhlichen Liedern und Gedichten dachten alle auch an den Frieden in der Welt. Vielleicht sind die Gedanken unserer Besucher in die Vergangenheit abgeschweift und eine Erinnerung an lang vergangene Zeiten erfüllte die Herzen?

Zum Ende hin war die Stimmung fast schon ausgelassen. Bei den Liedern „Jingle Bells“ und „Kling, Glöckchen klingelingeling“ klirrte das ganze Publikum ausgelassen mit den Löffeln an die Tassen oder hoben zum Refrain die Arme in die Luft. Abschließend wurde ein bekanntes Weihnachtslied nur gesummt, weil wir ja noch im Advent sind und die Zeit bis Weihnachten abwarten müssen bzw. dürfen.

Wir bedanken uns bei den Musikanten für ihren Einsatz und bei unserem Küchenteam, das so liebevoll die Tische deckte und unsere Gäste versorgte.



Die Termine in 2023: Der Heimatverein freut sich sehr, Euch auch im kommenden Jahr zum Singen einladen zu können. Hier schon mal die Termine zur Notiz in Eure Kalender:

- Samstag, 18.02.2023 ab 19 Uhr: Karnevalslieder
- Samstag, 13.05.2023 ab 19 Uhr: Alte Schlager
- Samstag, 05. 08.2023 ab 19 Uhr: Lieder am Lagerfeuer
- Sonntag, 03.12.2023 ab 15 Uhr: Lieder zum Advent

Manche Straßennamen haben eine historische Bedeutung. In Beek beziehen sich die Namen mehrerer Straßen auf frühere Lebensgrundlagen der Einwohner, auch auf Flachs. Mehr Informationen zu den Beecker Straßennamen gibt es im Internet: www.beeck-historie.de

Folge 5: An der Spinnerei

Eine haltlose Phantasterei oder gedankliche Abwege nennt man „Spinnerei“. Eine Fabrik oder Manufaktur, die aus irgendeinem Fasermaterial Fäden oder Garne herstellt, heißt genauso. Die handwerkliche Gewinnung und Verarbeitung von Fasern war das Thema in Folge 4 dieser Serie (Leineweberstraße).

Der Beecker Straßename „An der Spinnerei“ erinnert an das „Textilwerk Rhenania“. Diese Spinnerei-Fabrik stand am Rand des Beecker Gebiets direkt an der Grenze zu Wegberg in der Nähe des Bahnhofs, im Karree zwischen Freiheider Straße, Am Bahnhof und An der Kull.

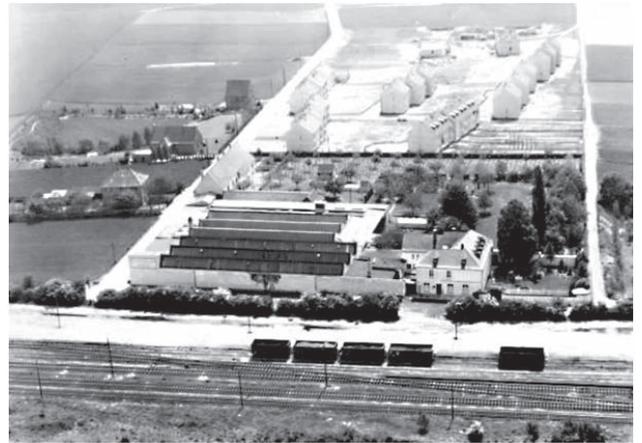
Maschinenarbeit - angetrieben durch Dampfmaschinen - hatte die traditionelle Handarbeit in der Textilherstellung ersetzt. Die 1878 in Betrieb genommene Eisenbahnstrecke Rheydt - Wegberg- Dalheim - Roermond machte den massenhaften Transport der Rohstoffe und Produkte möglich, auch vom und zum Überseehafen Antwerpen.

Rhenania hatte einen Vorläufer, die um 1900 gegründete Baumwollspinnerei Stupp. Die Spinnerei Stupp wurde 1952 von der Baumwollspinnerei Keller aus Rheydt aufgekauft



und in Textilwerk Rhenania umbenannt. Hier wurde sowohl gesponnen als auch gewebt. 1965 übernahm die Firmengruppe Scheibler aus Krefeld das Unternehmen und baute es auf die doppelte Größe aus. Die Fabrikgebäude wurden 1999 abgerissen, an ihrer Stelle befinden sich heute mehrere Einkaufsmärkte.

Bevor die industrielle Spinnerei Einzug hielt, wurde Jahrtausende lang von Hand gesponnen. Das simpelste Spinnverfahren arbeitet mit einer Handspindel und ist seit ungefähr 10.000 Jahren der Menschheit bekannt. Ein großer Fortschritt war die Erfindung des Spinnrades, die sich vom Orient aus im 12./13. Jh. nach Europa verbreitete. Das Rad wurde von Hand angetrieben und erleichterte das Drehen der Spindel. Seit dem 17. Jh. wurde das Spinnrad durch einen Pedalantrieb ergänzt. Damit hatte man zum Arbeiten beide Hände frei und konnte wesentlich schneller spinnen.



Zur Orientierung im Luftbild von 1957: die Straße parallel zu den Bahngleisen ist „Am Bahnhof“, die Straße rechts von der Fabrikanlage ist der „Stiftsweg“, links des Werks verläuft die „Freiheider Straße“. Die Neubauten an der Mittelstraße und Immanuel-Kant-Straße stehen schon.

Das Spinnverfahren eignet sich für alle weichen langfaserigen Materialien wie die Naturstoffe Wolle, Flachs, Baumwolle und Seide. Seit 1885 kamen zeitgleich mit der Industrialisierung der Spinnerei künstlich hergestellte Fasern (Kunstseide, Viskose, Nylon usw.) hinzu.

Autor: Uli Dierkes



Fortsetzung mit Folge 6 in der nächsten Flaasbloom

Infos vom NABU

Schwalbenfreundliches Haus

Jetzt sind sie wieder weg, fortgeflogen gen Süden, die Schwalben. Bis vor einigen Jahren waren sie die verlässlichen Indikatoren, dass der Frühling kommt oder der Herbst eingeläutet wird. In Zeiten des Klimawandels haben sich auch die Zeiten für das Wiederkommen und den großen Abflug leicht verschoben. Auch ist es im Frühling nicht sicher, dass auch dauerhaft in der Brutzeit schon genug Insektenfutter für alle vorhanden ist. Schwalben brauchen ein komplexes System, um überleben zu können. Sie sind „Gewohnheitstiere“, das heißt auch, dass sie wieder an ihre alten Brutplätze zurückkehren, am besten in Ko-



Foto: NABU/Wilfried Rusch

lonien. Ist das alte Haus, der alte Hof mit den Dachüberständen noch vorhanden? Gibt es die Pferde- oder überhaupt Tierwiesen rundherum noch, wo sie ausreichend Insekten finden? Ist dort noch genug Platz für ihre Flugkünste oder ist alles zugebaut? Und ein weiterer wichtiger Aspekt: Sind noch offene Bodenstellen zu finden, wo Pfützen stehen und Lehm gepickt werden kann, um die Nester zu bauen oder auszubessern? Gerade letzteres ist in der heutigen Landschaft kaum noch zu finden und mit ein Grund dafür, dass Schwalben nicht mehr wiederkommen.

In den nächsten Tagen verleihen wir als NABU wieder einmal eine Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“, weil nicht nur wir, sondern auch die Besitzer des schönen alten Hofes auf die Notlage dieser Vögel aufmerksam machen wollen. Obwohl Schwalben ganz schön „schmutzen“, gibt es kaum einen nützlicheren Vogel, denn sie fressen massenweise Insekten und damit Schädlinge weg. Es ist schön, ihnen sommertags bei ihren Flugrunden zuzusehen und ihre Rufe zu hören. Helfen Sie mit, dass Schwalben weiterhin in unserer Gegend eine Heimat haben, bringen Sie an geeigneten Stellen Nester an und stellen eine Schale mit Lehm im Frühjahr bereit. Sollten Sie bereits eine Kolonie beherbergen, so können Sie sich gerne für eine Plakette bei uns bewerben.

Gisela Stotzka, NABU Wegberg

Aktuelles

● Die aktuelle Corona-Schutz-Verordnung NRW wird weiterhin im Interesse aller BesucherInnen und Mitglieder umgesetzt, nicht nur mit den Luftreinigern.

● Der Vorstand der Kulturstiftung Beecker Museen hat einen neuen Vorsitzenden: Joachim Krichel wurde als Nachfolger von Josef Jansen gewählt. Herzlichen Glückwunsch und ein erfolgreiches Wirken mit den Kollegen im Vorstand der Stiftung.

● Das Regionale Kulturprogramm NRW wurde vor 25 Jahren als Förderprogramm für Kultureinrichtungen gegründet. Zum Jubiläum werden in einem „Best of“-Magazin einige der geförderten Einrichtungen vorgestellt. Dazu gehören auch unsere beiden Erlebnismuseen, die seit sieben Jahren eine finanzielle Förderung erhalten. Die Vertreter vom



Kulturbüro der Regio Aachen waren im Dezember in Beeck, um sich beide Museen anzuschauen - und waren restlos begeistert von unserer Arbeit und dem Engagement unserer Akteure. Sehr interessiert sahen und hörten sie, was durch die Fördergelder in den letzten Jahren erreicht werden konnte. Das Magazin wird im März erscheinen und damit auch überregional für unsere Museen eine bedeutende Werbung darstellen.

● Ein „Backes“ im Flachsgarten!

Das Fragezeichen in der letzten Flaasbloom unter „Aktuelles“ hat sich inzwischen in dein deutliches Ausrufezeichen verwandelt. Für die Einweihung des Backes und als ersten Backtag ist Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 18. Mai 2023, vorgesehen. Bis dahin stehen noch einige Arbeiten und Testläufe auf dem Programm. Die weiteren Backtage in der Zeit von Juni bis Oktober sind für den jeweils ersten Freitag im Monat geplant, Beginn 17.00 Uhr.

Unser Ehrenmitglied Friedel Wartmann ist verstorben.

Im Heimatverein sind die beiden Erlebnismuseen Flachsmuseum und Volkstrachtenmuseum die wesentlichen Treffpunkte für alle Themen rund um Flachs, Leinen und Trachten. Vor allem „innerhalb der Saison“. Im Friedel-Wartmann-Raum finden Vorführungen rund um den Flachs statt und Gäste informieren sich an Schautafeln und Bildschirmen. Dieser Raum ist nach unserem lieben Friedel benannt, der im letzten Jahr zum Ehrenmitglied des Heimatvereins ernannt worden ist. Zum 1. November 1992 wurde Friedel Mitglied und hat bis 2020 über 600 Führungen im Flachsmuseum geleitet. Das Wort „geleitet“ spiegelt seine überaus liebenswerte Art nicht ausreichend wider. Die Gäste haben sich dabei stets wohl gefühlt, es war für sie interessant, unterhaltsam und heiter. Die Resonanzen zeigten, dass Friedel dabei einen angenehmen freundlichen Ton getroffen hat. Mit seiner unnachahmlichen Art hat er sich bereits zu Lebzeiten ein dauerhaftes Denkmal im Heimatverein gesetzt. Friedel Wartmann ist am 14. Oktober 2022 im Alter von 96 Jahren gestorben. Der Heimatverein verdankt ihm sehr viel und ist froh über die vielen gemeinsamen Jahre mit diesem besonderen Menschen. Der Leitspruch mit Friedels Foto aus dem Totenzettel drückt das auch für uns aus: „Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen. Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.“



Weihnachtsmarkt „Beeck leuchtet“



Die vielen Gäste des Weihnachtsmarkts äußerten sich im Dezember sehr erfreut über die Atmosphäre und die vielfältigen Angebote.

Die nächsten Termine

(Wir freuen uns auf Euren Besuch, bitte nehmt einen aktuellen Blick auf die Homepage)

Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr: Willkommen in den Erlebnismuseen ab 19. März 2023

Sa 18.02.	19.00 Uhr	„Komm“ Wir singen: Karnevalslieder“, Flachsmuseum
So 19.03.	09.00 Uhr	Mitgliederversammlung im Flachsmuseum
So 19.03.	14.00-17.00 Uhr	Öffnung der Erlebnismuseen
So 02.04.	15.00 Uhr	Mundartnachmittag im Flachsmuseum

**Flachsdiplom mit Anmeldung:
Handarbeitstreff im FM:
Frühschoppen im FM:**

**1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr am 2.4.2023 und 7.5.2023
4. Sonntag im Monat von 14.00-17.00 Uhr am 26.3.2023 und 23.4.2023
Letzter Sonntag im Monat 10.00-13.00 Uhr am 26.3.2023 und 30.4.2023**